

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 10

Illustration: Irmas Kiosk
Autor: Fontana, Reto / Pol, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Freiwillig zensuriert»

Wie wär's mit einem satirischen Artikel zum Thema «freiwillig zensuriert» (frei? willig?)

BALTHASAR SCHMUCKLI OLTEN

Bleiben Sie bei der Satire. Und Parteien-unabhängig. Zensurieren Sie nichts oder lassen Sie es ganz weg.

ALEXANDER WIDMER REINACH

Der Lapsus mit der Seite 27 ist ein schlimmes Omen: Was auch nur annähernd antisemitisch ist, finde ich widerlich.

KASPAR BIRKHÄUSER BINNINGEN

Lassen Sie sich von jüdischen Organisationen nicht unter Druck setzten! Auch diese sollten «kritikfähig» sein, und Kritik war am Platz.

PETER WABER LANGENTHAL

Der Cartoon auf Seite 27 ist meiner Ansicht nach nicht rassistisch, weil die als Jude dargestellte Figur ein USA-Käppi trägt. Klar muss der «Nebi» Rücksicht nehmen auf das Erbe von «Bö», aber nicht um jeden Political-Correctness-Preis.

DAVID REITMANN WEINFELDEN

Beinahe verdächtig, absichtlich «inszeniert» worden zu sein (wegen der Publizität). Guter Werbegag (falls Absicht). Danke für das Weiterbestehen.

WALTER HONGLER KLOSTERS-DORF

Falls Sie wieder mal etwas freiwillig zensurieren: Verwenden Sie bitte eine Folie welche besser entfernt werden kann!

PETER SCHÖNI ÖRLINGEN

Pfui!

bemühend, frauenfeindlich, nicht lustig = unnötig

ROLAND MÜLLER DORNACH

Wie um alles in der Welt kamen Sie auf die hirnrissige Idee, mit Wysel Gyr ein Interview zu machen?

ROLAND DINKEL EIKEN

Ohne die Seiten 14-16 von Wysel Gyr wäre das Blatt total unnötig!

URSULA HELFER BÜREU

Nach der Vorgeschichte ist der «Nebelspalter» dort gelandet, wo er hingehört; auf den Müll.

DR. MED. DENT. PAUL PIWKO ZÜRICH

Bravo, weiter so

Habe mich mit dem «Nebi» schon lange nicht mehr so tüchtig erheitert, weiter so!!

BRUNO STANEK ARTH

«Nur wer nicht aufgibt gewinnt»! Die ganze Familie freut sich auf's Erscheinen...

REGULA BOSSI-MORI ROSSHÄUSERN

Mein grösster Wunsch ist, dass der «Nebi» nun wieder auf dauerhaft-sichere Beine kommt und dort auch stehen bleibt. An mir soll's dabei nicht fehlen!

ULRICH HAGMANN D-GÜNZBURG

Wenn Sie so weiter machen, reut es mich keineswegs mehr, dass ich im letzten Dezember vergessen habe, das Abonne-



SUPER
SOLANGE
UNS DER SCHALK
IM NACKEN
HOCKT

EMPI KERN

MUTTENZ

ment zu kündigen. Ich habe die ganze Ausgabe mit grosser Freude gelesen.

PHILIPP BACHMANN NEUCHÂTEL

Kaum zu fassen, dass innert so kurzer Zeit ein neuer – alter «Nebi» entstanden ist, wie er einstmals war: Nicht frech, aber witzig. Danke

MARIE TINNER-KNÖPFLI ROMANSHORN

Gratuliere: Über alles gesehen ist der erste Eindruck positiv. Vielleicht können Sie noch den einen oder anderen Spitzen-Cartoonisten zum Mitmachen

